

Produktname: CENPS Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08652**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 15kDa

Antigen-Informationen

Genname APITD1 CENPS FAAP16 MHF1

Alternative Namen

Gen-ID 100526739.0

SwissProt ID Q8N2Z9

Immunogen Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 70–150

Hintergrund

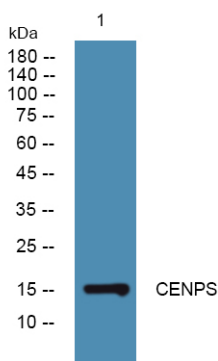
Dieses Gen wurde in der Kandidatenregion für Neuroblastom-Tumorsuppressorgene auf Chromosom 1p36 identifiziert. Es enthält eine TFIID-31-Domäne, ähnlich derjenigen des TATA-Box-bindenden Protein-assoziierten Faktors TAF(II)31, der für die

p53-vermittelte Transkriptionsaktivierung erforderlich ist. Das Gen wird in Neuroblastomtumoren nur in sehr geringen Mengen exprimiert und hemmt das Zellwachstum in Neuroblastomzellen, was auf eine mögliche Rolle im Zelltodweg hindeutet. Das Protein ist Bestandteil mehrerer Komplexe, darunter des Fanconi-Anämie-(FA)-Kernkomplexes, des APITD1/CENPS-Komplexes und des CENPA-CAD-(Nukleosomen-distalen)-Komplexes. Zu seinen bekannten Funktionen gehören die Beteiligung an Chromatinassoziationen des FA-Kernkomplexes und die Rolle bei der stabilen Assemblierung des äußeren Kinetochors. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. Natürlich vorkommende Read-Through-Transkripte existieren ebenfalls. Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse-Pipeline und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden. Funktion: Bindet an alle humanen Somatostatinrezeptor-Subtypen (SSTR). Hemmt außerdem die durch Forskolin induzierte cAMP-Produktion über SSTRs. Funktion: Bestandteil des CENPA-CAD-Komplexes (nukleosomendistal), eines an Zentromere rekrutierten Komplexes, der an der Assemblierung von Kinetochorproteinen, dem Ablauf der Mitose und der Chromosomensegregation beteiligt ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Somatostatin-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur TAF9-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert ausschließlich in den Zentromeren. Der CENPA-CAD-Komplex wird wahrscheinlich durch den CENPA-NAC-Komplex an Zentromeren rekrutiert. Untereinheit: Bestandteil des CENPA-CAD-Komplexes, bestehend aus CENPI, CENPK, CENPL, CENPO, CENPP, CENPQ, CENPR und CENPS. Der CENPA-CAD-Komplex interagiert mit dem CENPA-NAC-Komplex, der mindestens aus CENPA, CENPC, CENPH, CENPM, CENPN, CENPT und MLF1IP/CENPU besteht. Gewebespezifität: Wird in einer Untergruppe GABAerger Zellen im Kortex und Hippocampus exprimiert. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus KB-Zellen, CENPS-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht